

## **Warum Du Albanien nicht verpassen solltest, erfährst Du in diesem Artikel!**

Tirana, die kleine Hauptstadt Albaniens, gehört sicherlich zu den Zielen, die nicht zu weit oben auf der Bucketlist stehen. Dennoch ist sie das Zentrum Albaniens, das wiederum als Zentrum des westlichen Balkans gesehen werden kann. Wer als Reisender bereit ist, seinen Horizont zu erweitern, köstliche Küche und günstige Lebenskosten zu genießen und eine ganz neue Erfahrung zu machen, der sollte Albanien auf keinen Fall in der Reiseplanung auslassen.



Die berühmte osmanische Steinbogen-Brücke

### **Meine erste Begegnung mit dem Balkan: Die Anreise nach Tirana**

Von München aus, wie es bei den meisten Ost-Europa Flügen der Fall ist, kann man Tirana Non-Stop erreichen. Hin- und Rückflug kosten im besten Fall 200€ und dauern jeweils 1 1/2 Stunden. Vom Flughafen in die Innenstadt kann man am besten mit dem Auto oder Taxi fahren und die Fahrt dauert nicht länger als 20 Minuten. Da die Innenstadt von Tirana recht klein ist, kann man hier alles prima zu Fuß erreichen.

Besonders schön ist, von Tirana aus mit dem Auto zum Mount Dajti zu fahren. Er ist ein 1.600 Meter hoher Berg, der auch bei den Albanern sehr beliebt ist. Er liegt inmitten des Nationalparks „Dajti“, der direkt neben der Stadt angelegt ist. Auch eine Seilbahn führt von der Stadt aus auf den Berg hinauf. Die Umgebung der Hauptstadt ist von vielen kleinen Seen geprägt: Der wohl bekannteste ist der künstliche Tirana-See. Diese Gegend ist einfach wunderschön!



Mount Dajti



Ein Ausflug in die Berge

### **Meine erste Begegnung mit dem Balkan: Sprache und Währung in**

## Albanien

Die Währung Albaniens ist der Albanische Lek (ALL). Die albanische Sprache gehört zur indogermanischen Sprachfamilie und zum „Balkan-Sprachbund“. Sie ist etwa seit dem 15. Jahrhundert schriftlich belegt und heute Amtssprache in Albanien und dem Kosovo. In anderen Ländern Südosteuropas und in Italien ist sie Minderheitensprache. Das Albanische hat zwei Hauptdialekte: Gegisch im Norden und Toskisch im Süden, die sich erneut in unterschiedliche lokale Dialekte gliedern.

### Albanisch lernen

- Vielen Dank (alb. faleminderit)
- Gern geschehen (alb. te lutem)
- Hallo (alb. mirëdita/ përshëndetje)
- Tschüss (alb. mirupafshim)
- Nein (alb. jo)
- Ja (alb. po)



Der Skanderberg-Platz



Das National-Museum

### Meine erste Begegnung mit dem Balkan: Sehenswürdigkeiten in Tirana

- Der Skanderberg-Platz, der zentrale Platz der Stadt und des Landes, auf dem alle wichtigen Ministerien alle Gebäude liegen
- Mount Dajti, der 1.600 Meter hoch ist, liegt inmitten des Nationalparks Dajti direkt neben der Stadt
- Das Historische National-Museum, das landesweit größte Museum
- Die osmanische Ethem-Bey-Moschee, die den Skanderbeg-Platz schmückt
- Der Uhrturm von Tirana, eines der Wahrzeichen der Stadt
- Die „Ura e Tabakëve“ (albanisch für Gerber-Brücke), eine osmanische Steinbogen-Brücke aus dem 18. Jahrhundert



Tirana...



...von oben

## **Essen und Unterkünfte in Tirana**

Die albanische Küche verwendet bunte Zutaten wie Aubergine, Paprika, Tomate, Gurke, Kohl, Spinat, Mais, Gerste, Reis, Kartoffeln und Bohnen. Meist wird eher nach Augenmaß und nicht so sehr nach Rezept gekocht. Beliebte Fleischsorten sind Lamm, Rind und Huhn. Zu vielen Speisen wird zudem Buttermilch (alb. dhallë) getrunken. Die Portionen in Restaurants sind meist sehr üppig und dafür wirklich günstig.

HOTEL-TIPP: Die Hauptmahlzeit des Tages ist das Mittagessen, zu dem meist Salat aus frischen Zutaten wie Tomate, Gurken, Paprika und Oliven gehören. Viele Speisen werden mit Olivenöl, Käse, Oregano, Minze, Basilikum und Zwiebeln zubereitet. Eine ganz besondere Auswahl an Speisen hat das „Rohner-Hotel“, das ich auch wärmsten als Unterkunft empfehle: Es liegt im Stadtzentrum und bietet einen gepflegten und luxuriösen Wellnessbereich.



Das Rogner-Hotel



Pool und Garten des Rogner-Hotels

**War Euch zuvor bewußt, wie vielfältig Albanien ist? Der wilde Balkan wartet auf Euch!**